

Brief von Annette Kirschbaum vom 18.02.1920 aus Zürich an Marino in Rom.

Das Original des Briefes befindet sich im «Archivio Centrale dello Stato in Rom, Register J5 Dossier 44», ohne adressierten Briefumschlag. Wohin hat Annette geschrieben?

Da der Brief in Rom aufbewahrt wird, ist davon auszugehen, dass dieser bei seiner Verhaftung in Luino am 25. Februar 1920 beschlagnahmt wurde.

Zürich, 13 Februar 1920

Lieber Marino!

Habe Deinen lieben Brief und Karte erhalten. Besten Dank. Freut mich besonders zu vernehmen, dass es Dir gut geht. Weitere Antwort auf den Brief kann ich erst geben, wenn ich Dich an Ort und Stelle weiss, schreibe bald, denn bin sehr beunruhigt. Ob Du gut angelangt?

Nun meinen Patienten geht es ziemlich gut, kann mich nicht beklagen nur der Tante könnte es besser gehen. Was anbelangt Luft einzuatmen kannst dich ganz beruhigen, denn Deinen Rat, ob ich will oder nicht muss ich befolgen, besonders jetzt wo der Onkel jetzt schon auf ist.

Von zu Hause nahe ich ganz befriedigenden Bericht. Geht so ziemlich gut. Freut mich, dass Du auch dorthin geschrieben hast.

Also vergesse ja nicht zu schreiben bald nach Erhalt dieser Zeilen.

Marilie, Tante und Onkel lassen Dich grüssen. Besonders grüsst und küsst Dich Deine Freundin Annette